

Herausforderungen im Schulwesen gemeinsam bewältigen

Sobotka: Schüler gezielt fördern – Lehrer bei täglicher Arbeit unterstützen

Das Institut für Stressprophylaxe und Salutogenese unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner führte im Jahr 2007 die Studie „Stress bei Lehrkräften“ durch.

Das daraus resultierende Ergebnis zeigt einmal mehr die großen Herausforderungen im Bildungs- und Schulwesen auf, vor denen wir heute stehen, gibt gleichzeitig aber auch interessante neue Erkenntnisse über die geänderten Rahmenbedingungen des Unterrichtens und die veränderten Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen.

Aufbauend auf diese Ergebnisse hat das Land NÖ bereits einige Schritte gesetzt. So wurde im vergangenen Jahr das Symposium „Mut zum Unterricht“ abgehalten, dazu erschien nun ergänzend auch ein Buch mit Zahlen, Daten, Fakten rund um das Thema sowie ersten Handlungsanleitungen. Ferner wurde an der Donauuni Krems der Lehrgang „PROvokativpädagogik“ eingerichtet, der gezielt auf die Forderung der Lehrer nach Unterstützung eingeht und unter dem Credo „Bindung durch Attraktion“ Mitarbeit provozieren möchte.

Auch im außerschulischen Bereich ist das Land NÖ sehr aktiv. So wurde bereits 2003 – analog zum Konzept der Musikschulen – die Kreativakademie ins Leben gerufen, die jungen Menschen die Möglichkeit gibt ihr kreatives Potential gezielt zu fördern. Mit dem Start der Begabtenakademie und der Talentförderkurse in 3 Pilotregionen wird begabten Kindern und Jugendlichen nun außerdem ein Angebot zur gezielten Förderung ihrer Talente gemacht.

„Die Herausforderungen im Schulwesen können wir nur gemeinsam bewältigen. Dabei sind alle gemeinsam gefragt zukunftsorientierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten, mit denen wir unsere Schüler gezielt fördern und die Lehrer bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen können. Der Lehrgang an der Donauuni Krems ist dabei sicherlich eine erste Unterstützungsmaßnahme. Aber auch die außerschulische Förderung von Talenten und Begabungen mit unserer Kreativakademie ist uns ein großes Anliegen“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Studie „Stress bei Lehrkräften“ brachte neue Erkenntnisse rund um das Unterrichtsverhalten sowie zur Einstellung gegenüber Schule und Bildung:

So hat sich etwa die Anzahl der schwierigen Schüler pro Klasse deutlich erhöht: waren es früher 1 – 2 so sind es heute gut zwei Drittel.

Auch leisten heute viel mehr Schüler offen Widerstand gegen die Lehrerschaft, die verbale Gewalt gegen Lehrer hat zugenommen.

Immer mehr Schüler orientieren sich an Fernseh Vorbildern und spielen die dort sichtbaren Verhaltensweisen nach.

Schule wird heute oftmals nicht mehr als Bereicherung sondern als lästige Pflicht angesehen.

Um die TV-„gebildete“ Jugend zu erreichen fehlen den Lehrern heutzutage oft Tools, mit den didaktischen Methoden der 1980er und 1990er Jahre ist es teilweise schwer, die Schülerschaft der 2000er Jahre zu erreichen

Die Lehrerschaft fühlt sich inhaltlich und didaktisch gut ausgebildet, oft fehlt aber Wissen und Können zur spontanen Störungsabwehr.

Als unmittelbare Konsequenz der Ergebnisse wurde auf der Donauuni Krems der Lehrgang „PROvokativpädagogik“ eingerichtet. PRO wird dabei groß geschrieben, da die Methodik pro, also FÜR, alle Beteiligten wirksam wird.

Möglichkeit zur Diskussion bat auch das Symposium „Mut zum Unterricht“ im Oktober 2007. Dabei diskutierten zahlreiche Lehrkräfte über die veränderte schwierige Situation des Unterrichtens und forderten auch Lösungsansätze.

Nun wurde auch das Buch „Mut zum Unterricht“ präsentiert, worin alle Daten, Zahlen und Fakten ersichtlich sind und Handlungsanleitungen angesprochen werden, die zumindest den Weg von bisherigen Mustern zu Alternativen zeigen sollen.

Auch der außerschulische Bereich der Kreativitäts- und Begabtenförderung ist in Bewegung gekommen.

„In jungen Menschen steckt eine Menge kreativer Energien. Die Kreativakademien NÖ möchten den Jugendlichen in Niederösterreich eine Plattform bieten, auf der sie ihre Talente entdecken und entfalten können“, ist Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Initiator dieser Initiative überzeugt.

Die Kreativakademien Niederösterreich wollen Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, ihr kreatives Hobby unter professioneller Begleitung auszuüben und dabei sein Können ständig zu erweitern. Bei den Kreativakademien handelt sich um österreichweit einzigartige Angebote, die schon bisher auf großes Interesse trafen. Insgesamt nehmen rund 300 Schülerinnen und Schüler auf 28 Standorten das Angebot in Anspruch.

Eingebettet in das Konzept der Kreativakademien haben wir mit der Begabtenakademie NÖ, eine Initiative des Landes NÖ in Kooperation mit der NÖ Landesakademie, eine neue Plattform geschaffen, um individuelle Talente zu entdecken und zu fördern. Ziel der Begabtenakademie NÖ ist es, Kindern und Jugendlichen ein Programm an Talentförderung zu bieten, wo sie mit „Gleichgesinnten“ ein Thema ihres Interesses erarbeiten können. Die Begabtenakademie fördert darüber hinaus hochbegabte Kinder und Jugendliche quer durch alle Wissensbereiche.

Im Sommersemester 2008 starteten in 3 Pilotregionen die Talentförderkurse, die mit 940 Anmeldungen eine riesige Resonanz auslösten, damit aber auch den großen Bedarf an Talent- und Begabtenförderung zeigten.

„Wir freuen uns, dass dieses österreichweit einzigartige Angebot schon bisher auf so großes Interesse traf und hoffen, dass auch in Zukunft möglichst viele junge Talente dieses Angebot nutzen werden“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka abschließend.